

Inhalt

1 EINLEITUNG	9
1.1 Aufbau dieser Arbeit	10
1.2 Zum Forschungsstand. Erfahrungsberichte als religionswissenschaftliche Quellen	13
1.2.1 Das Medium Buch	13
1.2.2 Die Sektendebatte	15
1.2.3 Religion und Narration	18
1.3 Problemaufriss: Dimensionen der Konstruktion eines Erfahrungsberichts	20
1.4 Von der Problematik des „Aussteigerberichts“ als Fachterminus	24
1.4.1 Zur Bezeichnung von Ehemaligen	25
1.4.2 Zur religionswissenschaftlichen Einordnung des Aussteigerbegriffs	28
2 METHODISCHE ZUGÄNGE UND GRUNDLAGEN	35
2.1 Grundlagen zur Analyse erzählter Erfahrungen	36
2.1.1 Strukturelle, inhaltliche und kontextualisierende Textanalyse	39
2.1.2 Analysewerkzeuge für Erfahrungsberichte: Zusammenfassung	43
2.2 Das Genre der Erfahrungsberichte: eine Exploration	44
2.2.1 Verortungen zwischen autobiographischem Bericht, Sachbuch und Ratgeber	45
2.2.2 Genrenamen für das ungewöhnliche Leben: von Misery-Lit und Anti-Pop	49
2.3 Erfahrungsberichte als Hybridgenre	58
2.3.1 Dekonversionserzählung	60
2.3.2 Autobiographie	72
2.3.2.1 Historische Aspekte von Selbstthematizierung und Autobiographie	72
2.3.2.2 Autobiographien und die Frage nach Fakt oder Fiktion	83
2.3.2.3 Erfahrungsberichte und das Phänomen der „gefälschten“ Autobiographie	89
2.3.3 Sachbuch	94
3 DEUTUNGSRAHMEN UND SCHREIBPROZESS	103
3.1 Deutungsschema „Sekte“ im Kontext der Erfahrungsberichte	103
3.1.1 Der Sekten-Begriff und das Medium Buch	105
3.1.2 Verwendung des Sekten-Begriffs in den Paratexten	107
3.1.3 Der Sektenbegriff im Haupttext	113
3.1.4 Stilistische Mittel	117
3.1.4.1 Sektenspezifische Covergestaltungen	117
3.1.4.2 Titelgebung und Klappentexte: Emotionalisierung und interpretative Vorgaben	120

3.1.4.3	Authentifizierungsstrategien	127
3.2	Schreibprozess: Die Entstehung eines Erfahrungsberichts am Beispiel von drei Autor/-innen.....	132
4	FALLSTUDIEN.....	149
4.1	Zeugen-Jehovas-Erfahrungsberichte. Im Spannungsfeld von Sachlichkeit und Biographie	149
4.1.1	Der Weg zur Biographisierung. Hans-Jürgen Twisselmann: <i>Vom Zeugen Jehovas zum Zeugen Jesu Christi</i> . Entwicklung eines Erfahrungsberichtes – über 50 Jahre hinweg.	151
4.1.2	„Entbiographisierung“ und die Implementierung des Sekten-Deutungsschemas	164
4.1.2.1	Martina Schmidt: <i>Ich war eine Zeugin Jehovas</i> . Vom Tagebuch zum Buch in 13 Jahren.	164
4.1.2.2	Biographisierung in neueren Zeugen-Jehovas- Erfahrungsberichten.....	177
4.2	„Die gefährlichste Sekte der Welt“. Scientology-Erfahrungsberichte und die Gefahrennarration	179
4.2.1	Scientology-Erfahrungsberichte mit dem Fokus Sachbuch	180
4.2.2	Scientology-Erfahrungsberichte mit autobiographischem Fokus ..	188
4.2.3	Ein Scientology-Erfahrungsbericht als Bekenntnisbericht. Jeannette Schweitzer: <i>Der Apparat</i> , 2009.	196
4.2.4	Fokusthemen der Scientology-Erfahrungsberichte in Bezug auf das Gefahrennarrativ	202
4.2.4.1	Thematisierung von Scientology als Religion	202
4.2.4.2	Manipulation und Gehirnwäsche.....	211
4.2.4.3	Soziale Beziehungen	214
4.2.4.4	Änderungen in der Organisationsstruktur	220
4.2.4.5	Das Problem scientologischer Ethik.....	226
4.2.5	Zur Darstellung von abstraktem Gefahrenpotential und konkreter Gefahrenschilderung.....	232
4.2.5.1	Gefahrenzuschreibungen im Kontext des Verlassens von Scientology	233
4.2.5.2	Schilderungen konkreter Gefahrensituationen	238
4.2.5.3	Schilderungen abstrakter Gefahrenpotentiale	244
4.2.5.4	Tötung und Selbsttötung als Teil des scientologischen Gefahrennarrativs.....	257
4.3	Satanismus-Erfahrungsberichte und das Ringen um Authentizität.....	261
4.3.1	Erzählter Satanismus	263
4.3.1.1	Der Satanismus der Erfahrungsberichte und seine Verortung im Satanismus-Diskursfeld	263
4.3.1.2	Zur Entwicklung anti-satanistischer Rhetorik.....	268

4.3.1.3	Gattungstrennung der Satanismus-Erfahrungsberichte ...	272
4.3.1.4	Das autobiographische und „alte“ Erzählmuster: Von der Teufelspakterzählung zur Erfahrungsberichterzählung.....	275
4.3.1.5	Das biographische und „neue“ Erzählmuster: Vom Satanisten zum Satanismusopfer.....	279
4.3.1.6	Formale und inhaltliche Mischformen der Erzählmuster	283
4.3.2	Zur inhaltlichen Konzeption von Satanismus in den Erfahrungsberichten.....	287
4.3.2.1	Geheimbund und Organisiertes Verbrechen: Darstellungen von Sozialstrukturen satanistischer Organisationen.....	287
4.3.2.2	Geheimwissen? Satanistische Theologie und satanistisches Wissen	295
4.3.2.3	Pain, Sex, Drugs and Rock ‚n‘ Roll: Gewalt und satanistische Identität	309
4.3.2.4	Materialien, Räume und Orte: Grenzbereiche der Sichtbarkeit von Satanismus	325
4.3.3	Änderungen des Erzählmusters und ihre Bedeutung für die Darstellung der Authentizität eines religiösen Satanismus	333
4.3.3.1	Bedeutung und Funktion von religiösem Satanismus und Christentum für die Satanismuserzählung der Erfahrungsberichte im deutschsprachigen Raum	333
4.3.3.2	Die Psychologisierung des religiösen Satanismus.....	342
4.3.4	Der fachliche Diskurs zu Authentizität in Satanismuserzählungen	347
5	SCHLUSSWORT: WAS IST EIN ERFAHRUNGSBERICHT UND WIE KANN AUS RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHER SICHT DAMIT UMGEGANGEN WERDEN?	357
	LITERATURVERZEICHNIS.....	369